

Spital betreute 68'500 Patienten

Emmental - 2017 hat das Spital Emmental erneut mehr Patienten betreut. Hingegen ging der Gewinn zurück. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen wurde verstärkt.

Das Spital Emmental betreute im letzten Jahr an den beiden Standorten Burgdorf und Langnau rund 3400 Patientinnen und Patienten mehr als im Vorjahr und steigerte den Betriebsertrag um 3,7 Prozent auf 160,4 Millionen Franken. Der Gewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern ist um 3,6 Millionen Franken oder 34,2 Prozent auf 1,4 Millionen gesunken, wie aus dem Geschäftsbericht 2017 der Regionalspital Emmental AG hervorgeht. Zwei Gründe seien dafür verantwortlich: Neue medizinische Angebote benötigten bis zur Rentabilität eine Anlaufphase und der Bau des neuen Bettenhauses in Burgdorf bei laufendem Betrieb habe die Effizienz der Betriebsabläufe beeinträchtigt.

Insgesamt betreute das Spital Emmental 2017 rund 10'000 stationäre Patientinnen und Patienten, etwa 100 mehr als im Vorjahr. Dazu kommen rund 58'300 ambulante Patienten. Hier beträgt der Zuwachs über 3300 Personen.

Neue Allianzen

Mit der Spital Region Oberaargau AG konnte 2017 eine Zusammenarbeit im Bereich Bauchchirurgie vereinbart werden. Eingriffe bei tiefliegenden Enddarm-Tumoren werden für Patienten aus beiden Regionen in Burgdorf durchgeführt, Operationen am Magen wegen Übergewicht in Langenthal. Das Spital Emmental beteiligt sich ferner seit Oktober 2017 an der Patiententransportfirma Easy Cab AG, Niederwangen. Dank einer Vereinbarung mit der Ortho-Team AG können seit Herbst 2017 orthopädische Hilfsmittel samt Beratung direkt im Spital bezogen werden. Das Spital Emmental erweiterte ausserdem die strategische Zusammenarbeit mit der Orthopädie Sonnenhof. Das Angebot im Spital Emmental umfasst jetzt alle orthopädischen Fachgebiete. pd.

© **Wochen-Zeitung Emmental**